

Brandler landen einen Futsal-Coup

KICK SVI stürmt ins Finale der Bezirkstitelkämpfe und wird Vizemeister.

IHRLERSTEIN. Die Kicker des SV Ihrlerstein waren selbst perplex. „Wahnsinn, was da passiert ist!“, rief Abteilungsleiter Ralf Graßl begeistert aus. Die Brandler sicherten sich bei den Futsal-Bezirksmeisterschaften den Vizemeister-Titel. Über Rang eins in der Gruppenphase – vor drei Bezirksligisten – erreichte das Team nach einem dramatischen Halbfinale das Endspiel. Dort erst endete der Erfolgslauf mit einem 0:2 gegen den 1. FC Reichstorf.

Bei der Endrunde in Vilsbiburg wurde die niederbayerische Fußballwelt auf den Kopf gestellt. Mit Reichstorf gewann ein A-Klassist – aber nicht von ungefähr, denn die Truppe kickt in der Futsal-Bezirksliga und krönte



Die Nummer zwei in Niederbayern: der SV Ihrlerstein

FOTO: GRAßL

sich schon dort zum Meister. Die Ihrlersteiner fuhren am Sonntag „ohne große Erwartungen“ zur Entscheidung. „Wir hatten ja noch den Endrundentag beim ATSV Kelheim in den Knochen.“

Der Auftakt verlief standesgemäß. Der Landshuter Vizemeister zog gegen den Titelverteidiger und 3. Bayerischen Meister FC Salzweg mit 1:2 den Kürzeren. „Aber wir haben gesehen, dass wir

mitspielen können. Die Jungs haben sich von da an gesteigert“, so Graßl. Mit jeweils 2:1 schlugen die Brandler die Bezirksligisten ASV Degernbach und TSV Vilsbiburg. Bis zum Schluss blieb es ein enges Rennen um die Halbfinalplätze, da sich jedes Team Ausrutscher leistet. Aber nicht mehr die Ihrlersteiner: Mit einem 4:1 gegen den FC Rinchnach (A-Klasse) holten sie sich Rang eins vor Degernbach. Auch in der anderen Staffel purzelten vermeintliche Favoriten wie die SpVgg Landshut oder die SpVgg Ruhmannsfelden raus.

Die Truppe von Coach Markus Engler traf im Halbfinale auf den Straubinger A-Klassisten TSV Aholming. Eine enge Partie endete nach Toren von Ihrlersteins Alexander Bauer (6.) und Stefan Wasmeier (9.) mit 1:1. Es ging ins Sechsmeterschießen. Jeweils fünf Schützen auf beiden Seiten ließen nichts anbrennen – das letzte Duell war den Torhütern vorbehalten. Dabei

wurde der Brandler Keeper Dominik Reil zum Helden. Erst vereitelte er den Versuch seines Gegenübers, dann traf er selbst, Endstand 7:6.

Im anderen Halbfinale bezwang Reichsdorf die Mannen aus Degernbach mit 1:0. Im Endspiel war die Ihrlersteiner Truppe das bessere Team. „Leider haben wir mehrere gute Chancen nicht verwertet“, bedauerte Abteilungsleiter Graßl. Kurz vor Schluss nutzte Reichstorf durch Leon Krizanic einen Brandler Fehler zum 1:0 und machte wenig später durch Besard Murga den Deckel zum 2:0 drauf.

„Dieser Vizemeister-Titel ist der größte Hallenerfolg unserer Vereinsgeschichte“, freuten sich Abteilungsleiter und Trainer. „Die Jungs haben eine unglaubliche Energieleistung und tollen Fußball gezeigt.“ Gemeinsam mit Wasmeier (Aholming) wurde der überragende SVI-Spieler Christian Bauer Tor-schützenkönig (je fünf Treffer). (mar)